

PSV-Fußballer ehren Sportler des Jahres

Schloß Holte-Stukenbrock. Die PSV-Fußballer treffen sich am Freitag, 15. März, zur Jahreshauptversammlung.

Beginn im Vereinsheim auf der Senne-Alm ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung der Stukenbrock-

Senner Abteilungsversammlung stehen neben den Jahresberichten auch die Ehrungen der Sportler des Jahres in den Kategorien „Ehrenamt“ und „Sportliche Leistung“. Zudem kommt es zur Wahl des Kassenprüfers.

Schwarz-Weiß Sende wählt

Schloß Holte-Stukenbrock. Los geht es am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr. Schwarz-Weiß Sende lädt zur Jahreshauptversammlung in sein neues Vereinsheim an der Falkenstraße ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten aus den Abteilungen Fußball-Senioren, Fußball-Jugend, Laufspaß, Breiten-

sport und Ringen auch die Wahlen zum Sportler sowie zum Sender des Jahres. Abgestimmt wird zudem über das Amt des Kassenprüfers.

Die Jugendhauptversammlung an Ort und Stelle ist tags zuvor am Donnerstag, 7. März, um 18 Uhr. Hierzu sind auch die Eltern der Jugendlichen eingeladen.

Volles Hallenbad in Helpup

Oerlinghausen. Am Sonntag, 10. März, finden im Hallenbad Helpup die Einzel-Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Rettungsschwimmer aus dem gesamten Bezirk Lippe reisen an,

um sich ein Kräftemessen zu liefern und sich gegebenenfalls für die Landesmeisterschaften in Gelsenkirchen zu qualifizieren. Die ersten Schwimmer gehen gegen 14.30 Uhr an den Start.

Bergzicken holen Partie gegen Leos am morgigen Dienstag nach

Oerlinghausen / Leopoldshöhe. Nachholspiel am Veilchendienstag. Nach dem spielfreien Karnevalswochenende in der Handball-Bezirksliga holt der TSV Oerlinghausen seine Partie gegen den TuS Leopoldshöhe am morgigen Dienstag um 19.15 Uhr nach.

Den erstplatzierten Bergzicken bietet sich dann die Chance, den Punkteabstand auf Verfolger VfL

Schlangen wieder auf zwei Zähler auszubauen. Der TuS kann bei einem Sieg auf Platz 7 klettern.

Die ursprünglich für den 17. Februar angesetzte Partie musste verschoben werden, weil die Oerlinghauser Heimspielstätte im Schulzentrum gesperrt worden war. Ein missbräuchlicher Einsatz von Feuerlöschern hatte die Halle verunreinigt.

TTSV-Nachwuchs ist einsame Kreisliga-Spitze

Junioren-Tischtennis: Schloß Holte-Sende Meister. Verlustpunktfreies Team sichert vorzeitigen Aufstieg

Schloß Holte-Stukenbrock. Die TTSV-Jugend nutzte gleich den ersten Matchball zur Meisterschaft. Die Schloß Holte-Sende setzten sich in der Jungen-Kreisliga sensationell gegen die Clarholzer Reserve durch. 8:0 hieß es in heimischer Halle. Nach nur 35 Minuten war der Endstand perfekt.

Nicht einen einzigen Satzverlust ließ dabei das hochüberlegene Holter Quartett aus Joel Schelesnikow, Tobias Krause, Marvin Sielhorst und Nils Nürnberger zu. Mit diesem Kantersieg konnte das TTSV-Nachwuchsteam zwei Spiel-tage vor Schluss schon nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden. Dem Jubel waren keine Grenzen gesetzt.

Im Spiel darauf folgte dann gleich der nächste Coup. Dieses Mal war es der Tabellenvierte aus Stromberg, der auswärts ebenfalls mit 8:0 besiegt werden konnte. Mit einer makellosen 30:0-Bilanz thront das frisch gebackene Meis-

terteam um Nachwuchswartin Kerstin Jürgens auf Platz 1 vor den Verfolgern aus Rheda (25:5) und Rietberg-Neuenkirchen (21:5). „Die Meisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksklasse sind ein tolles Zeichen für den Verein und die Belohnung des ganzen Trainerteams“, erklärte TTSV-Sprecher Carlos Kriefel.

»Ein tolles Zeichen für den Verein«

Am kommenden Freitagabend beendet das Holter Aushängeschild die Saison mit dem Spitzenspiel gegen Rietberg-Neuenkirchen in eigener Halle. Im Hinspiel hatten die Holter Nachwuchsleute knapp mit 8:6 die Nase vorn. Dem Meister winkt nun ein Sensationserfolg: Durch den 16. Sieg im 16. Spiel mit blütenweißer Weste aufzusteigen.



Ausgleich: Die Oerlinghauser A-Junioren freuen sich über das zwischenzeitliche 2:2 von Marvin Otterpohl (verdeckt). Kurz vor Schluss muss sich der Landesligist dem Westfalenliga-Tabellenführer Lippstadt geschlagen geben. Der TSV scheidet damit aus dem Westfalenpokal aus. FOTO: FABIAN TERWEY

Heiße Oerlinghauser, kalte Dusche

Fußball: Spätes 2:3 im U19-Westfalenpokal. Starker TSV unterliegt Favorit Lippstadt. Lipperreihes U17 zieht ins Achtelfinale ein. Nächster Gegner ist jetzt Preußen Münster

Von Fabian Terwey

Oerlinghausen. 2. Runde im Westfalenpokal. Und die Junioren-Kreispokalsieger aus Oerlinghausen sorgten für Furore. U19-Landesligist TSV Oerlinghausen hatte Westfalenligist SV Lippstadt am Rande einer Niederlage, U17-Bezirksligist TuS Lipperreihe zog am gestrigen Sonntag ins Achtelfinale ein.

A-Junioren
TSV Oerlinghausen – SV Lippstadt 08 2:3 (1:2). Es liefen bereits die Schlussminuten. Und die Oerlinghauser Landesliga-Junioren waren drauf und dran, den Favoriten in die Verlängerung zu zwingen, ja sogar das Spiel noch für sich zu entscheiden. Marvin Otterpohl schraubte sich beim Spielstand von 2:2 noch einmal zum Kopfball hoch, verpasste den Flankenball in den Strafraum nur um Haarsbreite. Ein Raunen war von der vollbesetzten Tribüne zu hören. Im Gegenzug entschieden eiskalte Lippstädter das Spiel für sich, versenkten eine Flanke von der linken Seite in den Oerlinghauser Maschen (88.). Für diesen 3:2-Sieg hatte der Westfalenliga-Tabellenführer ordentlich schwitzen müssen. „Wir haben es gut gemacht.“

Es war kein Klassenunterschied zu sehen“, sagte Frank Fulland aus dem TSV-Trainerteam. „Lippstadt hatte in der zweiten Halbzeit eine Torchance. In der Schlussphase haben sie zweimal gewechselt, um Zeit von der Uhr zu nehmen. Wir sollten das als Anerkennung für unsere Leistung sehen.“

Den frühen Oerlinghauser Rückstand aus dem Spiel heraus (6.) hatte Moritz Wernicke nach Freistoß von Timo Fulland ausgeglichen (23.). Noch vor der Pause gingen die eine Liga höher spielenden Gäste erneut in Führung. Ein Freistoß schlug zum 2:1 im TSV-Kasten ein (40.). Mitte der zweiten Halbzeit gleich Marvin Otterpohl wieder aus. Zuspziel von Kapitän Lorenz Sartor, TSV-Torjäger Otterpohl ließ seinen Gegenspieler stehen und schloss mit links aus der Drehung ab. Zwar bekam Lippstadts Keeper noch die Finger dran, doch Otterpohls Schuss war zu platziert und zu wuchtig – 2:2 (71.).

Nach der kalten Dusche, dem späten Gegentor zum 2:3, eilte auch TSV-Torwart Simon Danne bei einem letzten Freistoß mit nach vorne. Doch die Belohnung für die gute Leistung blieb aus. Sartors Außenrist-Schuss strich knapp vorbei. Fullands Trainerkollege Timo

Kapale: „Es war ein Bonusspiel. Einige sollten ihre Spielzeit bekommen. Wichtig ist, dass wir den Klassenerhalt schaffen.“

B-Junioren
JSG Rüblinghausen/Hillmücke/Iseringhausen / Dahl-Friedrichsthal – TuS Lipperreihe 0:3 (0:1). Die Lipperreihler spulten ordentlich Kilometer ab – erst für die Anreise ins rund 170 Kilometer entfernte Olpe dann auf dem Platz. „Die Jungs haben ein Feuerwerk abgebrannt“, sagte Toni Mayer. Der TuS-Trainer, die Mannschaft und die Eltern feierten den Achtelfinal-Einzug auf der Rückfahrt im 50-Mann-Bus.

Doppelpacker Egzon Elezi besorgte im Duell der Bezirksligisten das 1:0 nach Pass in die Tiefe (10.). Die einzige JSG-Chance entschärfte TuS-Torwart Bastian Dingerdissen auf der Torlinie. Mayer: „In der Kabine bin ich bekannt für meine lautstarken Ansprachen. Von der ersten Minute an hat es die Mannschaft umgesetzt und war spielbestimmend.“ Elezi zum Zweiten vollendete in Halbzeit 2 eine Lipperreihler Kombination – 2:0 (53.). Jobst-Hendryk Kronshage setzte den gegnerischen Keeper unter Druck – 3:0 (83.).



TuS-Torschütze und Trainer: Die Lipperreihler Egzon Elezi (11) und Toni Mayer. ARCHIVFOTO: FAT

„Ich war froh, dass sich die Eltern um so viel gekümmert haben. So konnte ich mich ganz auf die Traineraufgaben konzentrieren.“ Nächster Gegner für Mayers Team ist nun Preußen Münster. Terminiert ist das Lipperreihler Heimspiel gegen den Bundesligisten für Sonntag, 24. März, um 10.30 Uhr. „Die gastgebende Mannschaft in Olpe hat es richtig professionell aufgezeigt. Jetzt gilt es auch für uns, einiges vorzubereiten.“

Bexterhagen feiert Heimsieg und Stuhlmeyer-Hattrick

Fußball-Kreisliga B Lemgo: 6:3 – Die TuS-Reserve bezwingt zum Restrundenauftritt TSV Schötmar II. Zwei Elfer und ein Platzverweis beim Torspektakel. Doppelpacker Leon Schultz sorgt für Vorentscheidung

Leopoldshöhe (fat). Der Nachholspieltag in der Lemgoer Fußball-Kreisliga B fiel nahezu komplett ins Wasser. Dauerregen hatte die Naturrasenplätze aufgeweicht. Die Partie zwischen dem TuS Leopoldshöhe II und der SG Hörstmar/Lieme II wurde ebenso abge-sagt wie das Gastspiel des TuS Asemissen III bei Yunus Lemgo. Allein der TuS Bexterhagen II konnte das erste Punktspiel 2019 bestreiten. Zu Hause gegen den TSV Schötmar II gewann der Aufsteiger spektakulär mit 6:3 (3:1).

Und dabei erzielte Bexterhagens Nummer 9 einen lupenreinen Hattrick. Lediglich 25 Minuten benötigte Marc Stuhlmeyer für seine drei Tore zum 3:0 (9., 31., 36.). Das 2:0 hatte Oliver Kampmann nach abgegrätschtem Ball eingeleitet. Beim 3:0 spritzte Stuhlmeyer zwischen Schötmars herauskommendem Torwart und zurück-eilendem Verteidiger. Beide Male

reklamierte Schötmar vergeblich Foulspiel. Nachdem Bexterhagens Peter Klozik einen Ball nahezu auf der Torlinie geklärt hatte, entschied der Schiedsrichter dann wenige Minuten später auf Foul Kloziks und Elfmeter für Schötmar. „Unberechtigt“, wie Bexterhagens Trainer Dennis Lütkehöller sagte. Die Gäste verwandelten vom Punkt – 1:3 (40.). Gelb vorverwarnt, sah Schötmar nach Foulspiel an der Seitenlinie Gelb-Rot (44.).

In Überzahl kassierte Bexterhagen nach Wiederbeginn das 2:3 (47.). Doch auf den Stellungsfehler nach langem Ball folgte ein Doppelschlag von Leon Schultz – 5:2 (62., 65.). Lütkehöller: „Damit war es entschieden. Auch der zweite Elfer für Schötmar war zweifelhaft.“ Der Schiedsrichter hatte auf Foul von TuS-Torwart Max Mätscher entschieden. Schötmar verkürzte auf 3:5 vom Punkt (70.). Kai Hansen traf per Freistoß zum 6:3 (85.).



Geoppelt: Bexterhagens Oliver Kampmann (l.) und Moritz Rogalski (r.) setzen den TSV Schötmar II im Ballbesitz unter Druck. Das abwechslungsreiche Spiel endet mit einem 6:3-Sieg für die TuS-Reserve. FOTO: FAT



Meister: Der TTSV Schloß Holte-Sende um Nils Nürnberger (v.l.), Tobias Krause, Marvin Sielhorst und Joel Schelesnikow sichert sich den Titel in der Jungen-Tischtennis-Kreisliga.